

12. Session des Virtuellen Jugendparlaments 2014: Jugendliche möchten neuen Pausenplatz

Zwei Forderungen an die Politik sind das Resultat der Session: Die Jugendlichen verlangen vom Gemeinderat die Erneuerung des Pausenplatzes Sekundarstufe I und einen Dorfplatz, der allen Generationen zur Verfügung stehen soll. 243 Teilnehmende haben sich an den Abstimmungen beteiligt.

Die Aufträge an den Gemeinderat sind eindeutig: Mit 142 Ja- zu 56 Nein-Stimmen hat das Virtuelle Jugendparlament (VIJUPA) das Postulat "Pausenplatz Sekundarstufe I erneuern" verabschiedet. Die Jugendlichen halten sich oft innerhalb der Schulanlage auf und deshalb soll der Pausenplatz aufgewertet werden.

Ebenfalls angenommen hat das VIJUPA mit 106 Ja- zu 91 Nein-Stimmen das Postulat "Schöner Dorfplatz". Die Jugendlichen wünschen einen schönen Dorfplatz, der allen Generationen zur Verfügung stehen soll. Der Platz sollte mit Sitzgelegenheiten und Tischen sowie einem Wasserspiel ausgestattet sein.

Abgelehnt wurde das Postulat "Allgemeine Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs für Jugendliche". Ein besonderes Anliegen war eine Verbindung zum Sportzentrum Hirzenfeld. Das "Hirzi" ist mit der Badeanstalt im Sommer und mit der Eisbahn im Winter ein toller Ort. Das Anliegen wurde jedoch mit 88 Ja- zu 98 Nein-Stimmen abgelehnt.

Klarer Sieg beim "Projekt 3000"

Der Projektpreis im Umfang von 3'000 Franken geht mit 134 Stimmen an die Organisation "Ärzte ohne Grenzen". Die Hilfsorganisation mit über 3000 Freiwilligen leistet medizinische Nothilfe in Krisen- und Kriegsgebieten in über 80 Ländern. Die Hilfsprojekte reichen von medizinischer Nothilfe über Bereitstellung von sauberem Wasser und Latrinen bis zur medizinischen Aufklärung der Bevölkerung und Wissensvermittlung an Einheimische. Viele Helfende unterstützen zurzeit die Bekämpfung von Ebola in Afrika.

Die Bernische Krebsliga als weitere vorgeschlagene Organisation erhielt 100 Stimmen. Auf dem letzten Platz landete der Vorschlag "Kinsonacht für Jung und Alt" mit 9 Stimmen, den die Jugendlichen selber vorgeschlagen hatten.

Anerkennungspreis für Freiwilligenarbeit

Den Anerkennungspreis für Freiwilligenarbeit im Wert von 1'000 Franken verliehen die Jungparlamentarierinnen und Jungparlamentarier an Augustin Grabanica. Seit zwei Jahren engagiert er sich bei den B Junioren des Fussballclubs Zollikofen. Zweimal in der Woche trainiert er die Mannschaft und begleitet diese an die Samstagsspiele. Er hat Freude daran, den Kindern das Fussballspielen beizubringen und mit Ihnen zusammen eine gute Zeit zu verbringen. Augustin Grabanica hat das erste Trainer-Diplom abgeschlossen und absolviert aktuell einen weiteren Trainerlehrgang.

Stimmberechtigt waren alle ab der 7. Klasse bis hin zu den 18-jährigen Jugendlichen in Zollikofen, insgesamt 475 Personen. Die Stimmbeteiligung betrug über 51 Prozent. Die Jungparlamentarier und -parlamentarierinnen erhielten einen persönlichen Code und ein Passwort um per E-Voting abzustimmen. Die Jugendlichen hatten in den virtuellen Foren Gelegenheit zu diskutieren, ausserdem konnten sie sich mit Gemeindepräsident Daniel Bichsel über die Ortsplanungsrevision austauschen.

Die Nationalratsmitglieder Nadja Pieren (SVP) und Matthias Aebischer (SP) hatten das Jugendparlament besucht und mit einer Schulklasse über das Thema "Die Schweiz als Einwanderungsland" debattiert.

Die Resultate und Diskussionen können unter www.jupa-zollikofen.ch nachverfolgt werden. Unter www.zollikofen.ch ist zum VIJUPA 2014 ein Fotoalbum aufgeschaltet.